

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 12

16. — 30. Juni 1938

13. Jahrgang



An Elbings Haßküste läßt es sich gut wandern

1938:336

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57
Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonntag nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-R. 2. VJ. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Die Umgebung Elbings

bietet sowohl in der Mannigfaltigkeit als auch in der Schönheit ihrer Landschaftsformen eine Eigenart, wie sie keine andere Stadt Ostpreußens in diesem Ausmaße besitzt.

Die Elbinger Höhe als Teil des Baltischen Höhenrückens zeigt, größtenteils mit Mischwald bestanden und von tief eingesenkten Rinnen durchzogen, herrliche Partien, die an den Harz und an Thüringen erinnern. Sie bietet von einzelnen Kuppen prächtige Ausblicke auf Haff, Frische Nehrung und See oder läßt den Blick auf das Samland und über die Niederung bis zu den Borbergen von Danzig schweifen, läßt die Marienburg am Horizont erkennen und zeigt über dem silbrigen Spiegel des Draußen die Höhen des Oberlandes.

Nicht minder reizvoll ist die Haffküste mit ihren schluchtenreichen Tälern und Wäldern. Mag die Frühlingssonne das zarte Grün des sich entfaltenden Buchenlaubes durchleuchten, mag der Herbst mit seiner prachtvollen Laubfärbung und seinen farbigen Sonnenuntergängen das Auge des Menschen erfreuen.

Eine Landschaft ganz besonderer Art stellt die langgestreckte Vandzunge dar, die als Frische Nehrung das Haff von der See scheidet. Die bewaldeten Dünenrücken erreichen im „Kamel“ ihre höchste Erhebung. An dieser Stelle liegt der vielbesuchte Badeort Kahlberg mit seinem steinfreien Seestrande, dem prachtvollen Hochwalde und dem bezaubernden Blick auf die Haffküste, diese von Frauenburg bis zur Einfahrt in den Elbingfluß umspannend.

Wenn die Niederung des Weichsel-Nogat-Deltas zunächst als völlige Ebene den Eindruck des Unbegrenzten hervorruft, so liefert sie bei liebevollem Einfühlen in ihre Eigenart doch herrliche Bilder. Sie zeugt von dem erfolgreichen Kampf des Menschen von der Ordenszeit bis zur Gegenwart gegen die Naturgewalten, um Siedlungsland zu gewinnen.

Ein besonders beachtenswertes Naturgebilde ist der langsam verlandende Draußen, ein See, der infolge der kräftig entwickelten Pflanzenwelt, die zur Bildung von Schwing- und Schwimmkampen führt, mit 140 zum Teil seltenen Vogelarten ein Vogelparadies darstellt und unter Naturschutz steht.

Durch ihn führt die Schiffsfahrtsstraße zum Elbing—Oberlandkanal, der, ein Wunderwerk der Technik, in fünf „Geneigten Ebenen“ den Höhenunterschied von über 100 Meter überwindet. Auf diesem Wasserwege gelangt der Besucher Elbings in das Gebiet der walddumrahmten oberländischen Seen.

Fahrplan 1938 über die Geneigten Ebenen und die Oberländischen Seen

Reichsbahn aus Richtung:		Reichsbahn in Richtung:	
Martenwerder Marienburg 6.46	Braunsberg Güldenboden an Elbing 6.55	Braunsberg Königsberg D 19.39 P 20.16	Martenburg Martenwerder ab Elbing 18.52
8.00	0	18.10	18.10
10.05	21	16.05	16.05
11.15	26	14.55	14.55
|	28	|	|
12.00	13.25	14.10	14.10
12.30	▼	13.40	13.40
13.55	13.45	12.15	12.15
14.50	15.10	11.20	11.20
15.30	16.10*	10.40	10.40
	61		
	16.30		
	17.25		
	19.20		
	19.25		
Osterode	Hohenstein 19.43	Hohenstein	Königsberg
Hohenstein	Allenstein 21.33	Allenstein	Zinten
Di. Eylau	Königsberg 7.08	Di. Eylau	Wormditt
Allenstein	ab Osterode	Osterode	Möhningen
17.31		an Ewarden	an Ewarden
		10.32	10.14

Reichsbahn aus Richtung:		Reichsbahn in Richtung:	
Hohenstein	Wormditt	Allenstein	Königsberg
Di. Eylau	Königsberg	Hohenstein	Zinten
Allenstein	ab Osterode	Di. Eylau	Wormditt
17.31		Osterode	Möhningen
		an Ewarden	an Ewarden
		10.32	10.14

Reichsbahn aus Richtung:		Reichsbahn in Richtung:	
Hohenstein	Wormditt	Allenstein	Königsberg
Di. Eylau	Königsberg	Hohenstein	Zinten
Allenstein	ab Osterode	Di. Eylau	Wormditt
17.31		Osterode	Möhningen
		an Ewarden	an Ewarden
		10.32	10.14

Reichsbahn aus Richtung:		Reichsbahn in Richtung:	
Hohenstein	Wormditt	Allenstein	Königsberg
Di. Eylau	Königsberg	Hohenstein	Zinten
Allenstein	ab Osterode	Di. Eylau	Wormditt
17.31		Osterode	Möhningen
		an Ewarden	an Ewarden
		10.32	10.14

Reichsbahn aus Richtung:		Reichsbahn in Richtung:	
Hohenstein	Wormditt	Allenstein	Königsberg
Di. Eylau	Königsberg	Hohenstein	Zinten
Allenstein	ab Osterode	Di. Eylau	Wormditt
17.31		Osterode	Möhningen
		an Ewarden	an Ewarden
		10.32	10.14

Reichsbahn aus Richtung:		Reichsbahn in Richtung:	
Hohenstein	Wormditt	Allenstein	Königsberg
Di. Eylau	Königsberg	Hohenstein	Zinten
Allenstein	ab Osterode	Di. Eylau	Wormditt
17.31		Osterode	Möhningen
		an Ewarden	an Ewarden
		10.32	10.14

Reichsbahn aus Richtung:		Reichsbahn in Richtung:	
Hohenstein	Wormditt	Allenstein	Königsberg
Di. Eylau	Königsberg	Hohenstein	Zinten
Allenstein	ab Osterode	Di. Eylau	Wormditt
17.31		Osterode	Möhningen
		an Ewarden	an Ewarden
		10.32	10.14

Reichsbahn aus Richtung:		Reichsbahn in Richtung:	
Hohenstein	Wormditt	Allenstein	Königsberg
Di. Eylau	Königsberg	Hohenstein	Zinten
Allenstein	ab Osterode	Di. Eylau	Wormditt
17.31		Osterode	Möhningen
		an Ewarden	an Ewarden
		10.32	10.14

Reichsbahn aus Richtung:		Reichsbahn in Richtung:	
Hohenstein	Wormditt	Allenstein	Königsberg
Di. Eylau	Königsberg	Hohenstein	Zinten
Allenstein	ab Osterode	Di. Eylau	Wormditt
17.31		Osterode	Möhningen
		an Ewarden	an Ewarden
		10.32	10.14

Reichsbahn aus Richtung:		Reichsbahn in Richtung:	
Hohenstein	Wormditt	Allenstein	Königsberg
Di. Eylau	Königsberg	Hohenstein	Zinten
Allenstein	ab Osterode	Di. Eylau	Wormditt
17.31		Osterode	Möhningen
		an Ewarden	an Ewarden
		10.32	10.14

Vom 15. Mai bis 15. Oktober täglich

■	ab	ab Elbing	. . . . .	. . . . .	an	▲
	an/ab	Hirschfeld, Gasthaus	. . . . .	. . . . .	an/ab	
	an/ab	Lanthen, Gasthaus	. . . . .	. . . . .	an/ab	
	an/ab	Buchwalde, unterhalb der Ebene	. . . . .	. . . . .	an/ab	
	an	Buchwalde, Gasteheim	. . . . .	. . . . .	ab	
	ab	Buchwalde, Gasteheim	. . . . .	. . . . .	an	
	an/ab	Maldeuten, Bahnhof	. . . . .	. . . . .	an/ab	
	an	Dugkanal, Brücke	. . . . .	. . . . .	an ab	
	an	Ewarden, Bahnhof	. . . . .	. . . . .	ab	
	an/ab	Dugkanal, Brücke	. . . . .	. . . . .	an/ab	
	an/ab	Liebemühl, Schleufe	. . . . .	. . . . .	an/ab	
	an/ab	Osterode, Bahnhof	. . . . .	. . . . .	an/ab	
	an	Osterode, Seegang II	. . . . .	. . . . .	ab	■

* Von hier Schienenfahrt durch den Dugkanal.
Gute Reichsbahnanschlüsse
 von und zu den Ausgangs-, Zwischen- u. Endstation.

Begründet 1287

Elbing

80 000 Einwohner

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MGR), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. S. im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing. Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. S. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627
A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845
Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Ebing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05
pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntg,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet-
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim

Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte

47 Betten / Sehr gute Küche / Fließendes Wasser

Zentralheizung / Auto-Auffahrt

Küster, Horst-Wesselftr. 29, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Jahrschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. B. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch von 15—17 Uhr.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Ball-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Böring-Platz (Nr. 6 Stadarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Wiegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaitirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Ball-Ufer) — Leegze Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriebahnhof) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Budor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Buttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Bogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnsschule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark
Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teuke, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Koppenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.		Einzelzimmer von 2.15 RM.	
		aufwärts, Doppelzimmer von 4.30 RM.	aufwärts

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	„ 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabken, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	„ 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	„ 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61	„ 2677	1.85	3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	„ 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	„ 2233	2.50	5.00
Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	„ 2089	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	„ 3674	2.00	4.00
Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr. Ecke Heil. Geist-Straße 65,	„ 2524	1.00-2.50	2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM. an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorstr. 31, Tel. 326

Westpr. Verkehrsverbindungen (Dhne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 27	D 7	D 17	303	309	321	547	591	D 1	545	D 101	329	D 23	D 3	549	543	D 5	D 802	
		2. 3.	1.2.3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	1.2.3.	2. 3.	1.2.3.	2. 3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	22.56	28.05	23.43	—	—	—	—	—	8.40	—	11.04	—	Stett. 10.34	13.32	v. C. —	—	16.37	—	—
Danzig ab	455,7	—	—	—	—	—	7.20	10.00	11.56	—	15.10	—	18.10	—	18.10	—	—	19.05	—	23.20	—
Marienburg ab	—	—	4.58	5.17	5.54	—	9.00	11.30	13.35	14.27	16.48	17.00	—	—	19.05	19.34	—	20.35	21.58	0.17	—
Marienburg ab	—	5.40	5.11	5.27	6.05	6.16	7.49	9.15	11.55	13.57	14.37	17.16	17.09	18.55	19.17	19.48	21.18	21.47	22.08	—	0.33
Elbing an	484,7	6.10	5.33	5.49	6.27	6.46	8.18	9.45	12.25	14.29	14.57	17.46	17.29	19.25	19.37	20.07	21.42	22.15	22.28	—	1.01
Elbing ab	—	6.14	5.35	5.52	6.30	—	8.20	9.48	12.29	15.06	14.59	17.50	17.31	20.18	19.39	20.09	21.44	22.37	22.30	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.11	7.17	7.58	—	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	20.20	18.47	22.51	21.05	21.34	23.37	bis 23.46	—	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich. v. C. = an Werktagen vor Sonn- und Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546	D 801	334	542	D 6	D 24	330	D 104	D 4	306	316	D 2	314	328	D 10	550	348	552	W 302	S 302	D 28	D 18	D 8	
		2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	1.2.3.	2. 3.	1.2.3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.
Königsberg Hbf. ab	—	—	6.03	7.33	8.00	8.28	10.17	10.40	—	11.55	13.16	13.25	13.50	15.10	16.17	—	—	19.11	20.41	21.09	22.19	22.35	22.58	—
Elbing an	—	6.55	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	14.26	14.34	15.12	16.06	16.24	18.48	—	—	21.36	22.38	23.13	23.40	23.58	0.15	—
Elbing ab	5.06	7.00	8.57	8.50	9.29	11.01	11.40	12.10	13.07	14.43	14.36	15.15	—	16.26	18.52	19.40	21.42	22.44	23.16	23.43	0.00	0.17	—	
Marienburg an	5.37	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	15.13	14.57	15.39	—	16.48	19.22	20.11	22.13	23.14	23.46	0.05	0.21	0.38	—	
Marienburg ab	—	6.14	—	9.20	10.01	—	12.12	12.46	—	16.10	15.07	—	17.04	20.09	—	22.40	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig an	—	7.11	—	10.54	—	—	—	—	—	18.05	—	—	—	21.47	—	0.25	—	—	—	—	—	—	—	
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	15.01	18.46	—	18.09	19.06	—	21.02	—	—	23.03	—	—	—	—	—	—	—	6.38	7.10	7.28	

* Sichtvermerk nicht erforderlich. Cstett. Bstf.

Marienburg—Suhm—Marienwerder

8

		km																				
		0.42	6.19	8.03	9.55	13.05	13.53	16.00	19.45	22.20	0.0	an	5.55	7.31	19.10	11.47	14.18	18.48	21.10	0.22		
		1.07	6.40	8.22	10.16	13.24	14.20	16.21	20.06	22.41	13.8	ab	5.37	7.13	18.52	11.29	13.57	18.29	20.52	0.01		
		1.46	7.15	8.53	10.45	13.58	14.51	16.51	20.36	23.10	38.5	an	5.10	6.36	18.18	11.00	13.28	17.58	20.14	23.25		
			W = nur Werktag																			
			S = nur Sonntage																			

Marienburg—St. Eylan

D	227	15. 6.	15. 9.	D	209	D	203	ab	Marienburg	an	D	204	D	210	D	203	v. 15. 6.	6. 15. 9.	D	203			
—	5.23	6.11	7.55	9.23	12.40	13.45	15.50	17.08	19.54	20.10	23.25	ab	7.42	9.19	12.02	12.20	14.53	16.43	18.44	21.29	21.41	0.05	0.44
5.20	6.01	7.05	8.42	10.01	13.28	14.31	16.27	17.50	20.32	20.58	0.11	an	7.03	8.42	11.19	11.46	14.14	16.09	18.02	20.50	21.04	23.27	0.07
5.31	—	7.17	8.52	10.12	13.38	14.41	—	17.59	—	21.10	0.20	Rietenburg	6.43	8.31	11.06	—	14.00	—	17.47	20.36	20.48	23.14	—
5.59	—	7.40	9.15	10.30	—	15.04	—	18.23	—	21.35	0.43	Rosenberg	6.20	—	10.40	—	13.36	—	17.24	20.11	20.25	22.51	—
6.05	6.30	7.44	9.19	10.36	—	15.08	16.57	18.26	21.02	21.39	0.47	St. Eylan St.	6.16	8.11	10.35	11.14	13.32	15.37	17.20	20.07	20.20	22.47	23.33
												St. Eylan St.	6.16	8.11	10.35	11.14	13.32	15.37	17.20	20.07	20.20	22.47	23.33

Marienburg—Malbeuten—Allenstein

		km	ab	Marienburg	an	km	ab	Marienburg	an	km	ab	Allenstein	an	km	ab	Allenstein	an								
—	—	7.00	9.38	12.54	15.10	—	23.25	—	20.05	—	20.05	—	20.05	—	20.05	—	20.05	—	20.05	—	20.05	—	20.05		
—	—	7.07	8.05	10.22	13.55	16.10	—	0.13	—	20.57	—	20.57	—	20.57	—	20.57	—	20.57	—	20.57	—	20.57	—	20.57	
—	—	7.32	8.30	10.42	14.21	16.42	19.25	21.20	23.42	—	21.20	23.42	—	21.20	23.42	—	21.20	23.42	—	21.20	23.42	—	21.20	23.42	
6.14	—	7.48	8.56	10.58	14.40	17.03	19.41	21.44	24.00	—	21.44	24.00	—	21.44	24.00	—	21.44	24.00	—	21.44	24.00	—	21.44	24.00	
7.23	an	10.02	11.59	15.46	18.03	—	—	—	22.48	an	22.48	—	22.48	—	22.48	—	22.48	—	22.48	—	22.48	—	22.48	—	22.48

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11/6, in der 2. Kl. 5/8, in der 3. Kl. 4/0 Kopf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben.

Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing—Güldenboden—Maldenen—Möhningen—Mellenstein

		km														
6.00	8.20	10.32	13.50	15.06	18.30	22.42	0,0	ab	Elbing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	10.46	14.04	15.20	18.41	22.57	12,5	an	Güldenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	10.50	14.19	16.00	18.42	23.00	—	ab	Güldenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.39
6.55	8.56	11.02	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Pr. Holland	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	11.29	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Matbeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	→	16.42	19.25	23.42	—	ab	Matbeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	17.03	19.41	24.00	—	52,3	ab	Möhningen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	18.03	an	—	—	97,6	an	Mellenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

in Möhningen umflogen.

Dsterode—Hohenstein

Elbing—Mismalde

Riesenburg—Marienwerder

		km														
—	7.06	9.34	—	13.00	17.04	19.56	21.48	ab	Elbing	an	6.21	8.42	14.42	16.51	21.37	23.29
—	7.52	10.19	—	13.47	17.51	20.43	22.31	an	Mismalde	ab	5.35	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45
6.08	7.57	—	—	16.10	—	—	22.33	ab	Mismalde	an	—	7.41	13.38	15.52	20.44	—
6.54	8.39	—	—	17.00	—	—	23.22	an	Riesenburg	ab	—	6.58	12.52	15.00	20.00	—
7.07	8.46	—	11.50	14.32	18.00	—	0.10	ab	Riesenburg	an	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	—	12.18	15.00	18.30	—	0.39	an	Marienwerder	ab	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	13.52	17.53	20.55	—	ab	Mismalde	an	5.32	7.50	13.46	15.56	20.45	—
—	8.45	11.02	—	14.32	18.33	21.36	—	ab	Stiebemühl	ab	4.51	7.08	13.04	15.09	20.03	—
—	9.03	11.19	—	14.49	18.50	21.53	—	an	Dsterode	ab	4.35	6.54	12.48	14.52	19.47	—
7.20	10.02	11.23	—	14.54	19.43	—	—	ab	Dsterode	an	—	6.49	—	14.02	18.54	22.49
8.24	10.54	12.23	—	15.55	20.45	—	116,7	an	Hohenstein	ab	—	5.50	—	13.00	17.52	21.50

Marienburg—Tiegenhof

8 20	13 08	16.10	20.09	22 40	ab Marienburg	an	7.35	9.00	13.35	16.48	20.35
9.00	13 40	16.40	20 35	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.21	16 34	20.21
9.52	14 32	17.32	21.30	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12 15	15 25	19.12

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.14	8 20	9.48	15 06	20 18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10 57	16.06	21.36
6.56	9.00	10 40	15.50	21.14	ab Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	9.57	12.19	16.40	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18
9.35	11 48	14 16	18.27	nur bis	ab Bischof	ab	—	—	—	12 30	17.00
10.20	12.43	nur bis	19.11	Heils-	an Rastenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04
		Rössel		berg							

W S

* = umsteigen in Heilsberg W = nur Werktags S = nur Sonntags

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
i Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher · Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

'Zur Wartburg'

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig
Ältestes Spezialhaus am Platze
Wasserstr. 37 Tel. 2316
Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65
Telefon 2524

**Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.**

Idyllisch am Hermann Balk-Ufer
und Hafen sowie Verkehrsstraße der
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932
Haltestelle der Straßenbahn vom
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker

Gültig ab 1. Mai 1938

Kraftverehr Elbing, W. Hohmann Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
km													
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	19.15	19.15	21.30				
12,5	Trunz	7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.42	19.42	21.57				
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.59	19.59	22.15				
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.55	—	—	14.05	16.45	—	20.00				
28,0	Solkemit an	8.10	10.10	—	—	14.20	17.00	—	20.15				
	Anschluß an die Daffnerbahn †, den			Autobus †† in Solkemit									
		††	††	†									
		8.40	† 11.15	† 14.23									
			† 11.00										

Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
km													
0,0	Solkemit Markt) ab	—	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.20				
7,5	Neukirch-Höhe an	—	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.34				
7,5	Neukirch-Höhe ab	6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	20.35				
15,5	Trunz	6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	20.50				
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	21.20				
	W-Verktag, S-Sonn- u. Feiertags, †	Daffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.											

Autobusverehr (Stadttheater — Spittelhof)

ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenu (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵³ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Wissumfreier Autobusverkehr Elbing - Danzig - Zoppot

Postkraftwagenverkehr

Elbing - Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.27
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.20
an Elbing Postamt	9.09	15.17	22.14

Fahrtpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Schnellkraftpostverkehr

Elbing - Danzig - Zoppot

7.00	20.00	ab Elbing	12.25	1.25
8.00	21.00	an Tiegenshof	11.25	0.25
9.05	22.05	an Danzig, Bahnhof	10.20	23.20
9.20	22.20	an Danzig, Langfuhr	10.10	23.10
9.25	22.25	an Oliva, Bahnstraße	10.00	23.00
9.35	22.35	an Zoppot, Kurhaus	9.50	22.50

Kraftwagenverkehr Elbing - Dörbeck - Lenzen - Soltmit

Zertertag	Samstag	Sonntag	Zertertag	Samstag	Sonntag	Zertertag	Samstag	Sonntag
7.25	13.15	14.15	19.15	6.45	8.55	9.30	12.05	15.20
7.50	13.40	14.40	19.40	6.20	8.30	9.05	11.40	14.55
8.00	13.50	14.50	19.50	6.10	8.20	8.55	11.30	14.45
8.10	14.00	15.00	20.00	6.00	8.05	—	—	—
8.15	14.05	15.05	+	††	††	8.40	11.15	14.30
8.20	14.10	15.10	+	††	††	8.55	11.10	14.25

ab Elbing Daffnerbhf. an
 ■ Dörbeck X . . . ▲
 Lenzen X . . .
 Reimannsfelde
 Kadinen X
 ▼ Soltmit Markt
 an Soltmit Bahnhof ab

== Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalte eine Zeit angegeben ist. † = 9.11.23.-Anschluß nach Elbing. †† = 9.11.23.-Anschluß von Elbing

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burgranlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäuser (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff = Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dansker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weisenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichselditch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Kachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1805

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Wehrendenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserpiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Vindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 26

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer

Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Reisegeuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

RM 1.00 0.80 0.60

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte · Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum
„gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

*Verlangen Sie in
allen Lokalen die
„Westpreußische
Zeitung“*

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer · Erstklassige Küche

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten